



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Tischtennisabteilung

Rückblick auf die Saison 93/94

Nach Ablauf der letzten Spielrunde belegten beide aktiven Mannschaften jeweils einen gesicherten Mittelfeldplatz. Dies war nach den Vorrunden so nicht unbedingt zu erwarten, da beide Teams doch einige Startschwierigkeiten hatten. Ein gewaltiger Endspurt – nicht zuletzt durch unsere starken Ersatzspieler – bewirkte eine bessere Platzierung in der Endabrechnung als in der Vorrunde.

Aktuelle sportliche Situation

In der abgelaufenen Runde konnte die erste Mannschaft auch erst mit den letzten Spielen das Punktekonto soweit positiv verändern, daß zur Zeit keine Abstiegsängste notwendig sind. Die Zweite dagegen hat durch einige sehr knappe Niederlagen größere Probleme. Derzeit rangiert sie auf dem drittletzten Tabellenplatz, nur einen Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt.

Gesellige und sonstige Veranstaltungen

Zu den Highlights der geselligen Aktivitäten gehörten 1994 vor allem (in chronologischer Reihenfolge):

- Besuch der Dixieland-Hall
- Radwanderung

Von Berkheim ging es bei strahlendem Sonnenschein los in Richtung Denkendorf, um dann bei den Lindenhöfen in Königen eine erste Rast einzulegen. Obwohl es dann im Verlauf des Tages zu heftigen Regengüssen kam, hatten alle Teilnehmer großen Spaß an der Tour. Besonderer Dank unserem Michael für die erneut tolle Organisation. Das nächste Mal sollte er jedoch vorher ein Wörtchen mit Petrus wechseln.

- Sommerfest

Erneut „die Veranstaltung des Jahres“ mit der Besonderheit, daß uns bei annähernder Live-Atmosphäre die deutschen Elite-Kicker ihr bestes Spiel der WM gegen Belgien zeigten. Noch eine bemerkenswerte Tatsache: Erstmals keine Verletzten beim „eigenen“ Fußballspiel. Hervorzuheben ist auch diesmal wieder die schon traditionell hervorragende Organisation durch unseren Dietmar und seine Gabi.

- Jahresabschlußfeier der Abteilung

Nicht vergessen darf man in dieser Rubrik den von uns stets gerne und mit großem Einsatz geleiteten Arbeitsdienst auf dem Gelände des Georgii-Stadions. Diesmal waren immerhin rund 40% unserer aktiven Mitglieder daran beteiligt.

Bei den Vereinsmeisterschaften gab es eine Wiederholung des Einzelerfolges von Rolf Kunesch. Die Vizemeisterschaft konnte mit Günter Braun diesmal wieder ein Spieler der zweiten Mannschaft erringen. Der dritte Platz ging an Harald Laue, unser „ewiges Talent“.

Im Doppel konnte die Paarung Kunesch/Krebs den Titel erringen vor den Teams Balz/Bischoff und Laue/Schmidt.

Das Neueste zum Schluß:

Es findet wieder Jugendarbeit in der Tischtennisabteilung statt. Auslöser war ein Schnupperkurs für Schüler und Jugendliche ab Oktober 1994. Dieser fand so guten Anklang, daß auch 1995 mit hoher Wahrscheinlichkeit regelmäßig betreutes Training stattfinden wird. Für interessierte Vereinsmitglieder: Die Trainingszeit ist dienstags von 18.15 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle der Kennedy-Schule.

Nachdem wir bis Anfang der 90er Jahre erfreuliche Zugänge bei den Aktiven verzeichnen konnten, ist leider seit zwei Jahren die Mitgliederzahl rückläufig. Auch deshalb ist die Wiederaufnahme der Jugendarbeit für uns sehr wichtig, um hierdurch eine Verjüngung der Abteilung zu erzielen.

Jürgen Ulmer

TE-Rock'n Roll

Das Jahr 1994 im Rückblick

Wieder schauen wir auf ein aktivitätenreiches Jahr zurück. Der von uns angebotene Grund- und Aufbaukurs Anfang des Jahres war leider nicht so gut besucht wie im Vorjahr.

Auch an unserer traditionellen „Fetzigen Tanzparty“ mit gutem Programm hätten noch ein paar Leute mehr einen Platz finden können.

Nichtsdestotrotz war die Traktorausfahrt am 1. Mai bei herrlichem Wetter wieder ein voller Erfolg (ein besonderer Dank an Dieter!).

Ebenso konnten wir erneut die Zuschauer beim Esslinger Stadtfest mit unserer Rock'n Roll-Show begeistern.

Neuen Schwung, neue Ideen (von unserer Trainerin Karin – Ex-Weltmeisterin), viel Kraft aber auch viel Muskelkater holten wir uns im Trainingslager Ende Oktober. In der Landessportschule in Taiffingen waren optimale Bedingungen für ein gutes Training gegeben.

Mit der alljährlichen Weihnachtsfeier ging wieder ein Jahr zu Ende.

Die traurigste Meldung des Jahres '94 war der überraschende Tod von unserem langjährigen Mitglied Gerd. Wir vermissen ihn sehr.

Ausschau TE-Rock'n Roll:

Fetzige Tanzparty am 8. April 1995!!!

Tennisabteilung

Das Jahr 1994 war für die Tennisabteilung ein ganz besonderes. Im Blickpunkt stand die 1. Damenmannschaft. Und das hatte schon vor der Sommersaison '94 zwei Gründe: Mit Gaby Sigler und Alexandra Reichenberger (Ex-TCE-Spielerinnen) wurde die 1. Damenmannschaft deutlich verstärkt. Somit war das Saisonziel klar: **Aufstieg in die Verbandsklasse!** Das letzte Spiel der Saison auf der Anlage am Georgiihaus war das alles Entscheidende. Der Gegner hieß TSV Deizisau, bis dahin ebenfalls ungeschlagen. Mit einem 8:1-Sieg meisterte die 1. Damenmannschaft diese Aufgabe hervorragend. Damit wurde durch eine insgesamt tolle Mannschaftsleistung und die Unterstützung vieler Fans, die garantiert spannendes Tennis erlebt haben, der Aufstieg erreicht und anschließend natürlich gebührend gefeiert. Damit reist die 1. Damenmannschaft im Jahr '95 zu ihren Auswärtsspielen nicht mehr im Bezirk, sondern im Verband (zu HN und Bodensee). Für die Fans sicherlich attraktive Ausflugspunkte. Aber es gab noch weitere drei Gründe für das grandiose 1994. Die Senioren standen der 1. Damenmannschaft in nichts nach. Warum? Sie haben die Entscheidung über ihren Aufstieg auch bis zum letzten Spiel auf der Anlage des TV Nellingen hinausgezögert. Sie haben es geschafft und sind ebenfalls in die Verbandsklasse aufgestiegen. Böse Zungen behaupten, sie wollen ja nur mit der 1. Damenmannschaft im Verband herumreisen. Es spielten: Rainer Albrecht, Johannes Nelke, Manfred Vogelbacher, Peter Neuweiler, Gerhard Walz, Rudi Kaiser. Auch von der Seniorinnenmannschaft kam eine Erfolgsmeldung in die Redaktion. Dies klang folgendermaßen. Mit großem Einsatz, an einem heißen Samstagnachmittag, konnte man im alles entscheidenden letzten Spiel gegen den TB Neuffen nach den Einzeln mit 4:2 in Führung gehen. Nachdem mit großer Spannung und Kampfgeist dann das letzte Doppel im 3. Satz gewonnen werden konnte, war der 5:4-Sieg perfekt. Somit konnte man zusammen mit vielen treuen Fans den Aufstieg in die Bezirksliga auf der heimischen Georgii-Tennisanlage bejubeln. Die letzte Erfolgsmeldung traf von der 1. Herrenmannschaft ein. Auch sie hatten den Aufstieg in die Bezirksliga erreicht. Es spielten: Ulrich Reinke, Vlado Bojanić, Jürgen Stahl, Marc Kaschel, Michael Göttling, Markus Cziesla.



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Aus dem Jugendbereich wird folgendes gemeldet: Der Verdienst unserer Jugendleiterin Roswitta Rostek war, daß auch im Jahr 1994 das Mini-Championat ein voller Erfolg war. Hier konnten sich die Kleinsten, auch aus anderen Abteilungen, dem 1. spielerischen Wettkampf stellen. Auch in 1995 gibt es ein Mini-Championat. Wie man sieht stimmt die Leistung bei den Senioren/innen, bei den Aktiven und bei den „Minis“. Wo bleiben unsere Teenies? Es ist durchaus nicht so, daß Juniorinnen/Junioren eingeschworene Cliques sind. In erster Linie zählt Engagement, was dann auch Leistung mit sich bringt. Was durch Mannschaftsgeist erreicht werden kann, zeigen o. g. Beispiele. Wir sind bei weitem keine spröde Tennisgemeinde, bei uns ist was los, wir können ganz schön feiern. Welcher Teenie dies nicht glauben will, sollte sich bei den Jugendvertreterinnen Nadine Kaiser oder Silja Reuter erkundigen. Die werden Euch sagen, wieviel Spaß es macht, mit der Mannschaft zu siegen und zu feiern, denn beide spielen bereits in der Damenmannschaft (als Teenies). Wer also Interesse hat, in der Mannschaft zu spielen (zwischen 7–17 Jahren), sollte sich bei der Jugendleiterin Roswitta Rostek melden.

Aus dem Festbereich des Erwin Rettenberger wird gemeldet: Abschluß 1994 im Georgiihaus und Besuch der Besenwirtschaft in Stetten gut besucht und „einfach Spitze“. Zum Schluß noch eine Bitte: Wer am Breitensport interessiert ist, und sich im Tennisausschuß dafür einsetzen möchte, sollte sich bei einem Vorstandsmitglied der TA melden. Denn der Ausbau des Breitensports in der Tennisabteilung ist ein Ziel in 1995.

Ulrike Stahl

Aufstieg der Seniorinnen in die Bezirksliga

Bis zum Spiel gegen den TC Neuhausen hatte die Seniorinnenmannschaft der Turnerschaft Esslingen alles souverän gewonnen. Beim Tennisclub in Neuhausen mußte man das Spiel leider mit 4:5 verlorengaben.

Somit war vorläufig nicht mehr an einen Aufstieg in die Bezirksliga zu denken. Überraschend hat jedoch der TC Neuhausen knapp 2 Verbandsspiele verloren. Somit stieg die Chance für unsere Mannschaft, den Aufstieg in die Bezirksliga doch noch erspielen zu können.

Ungeschlagen dagegen bis zum letzten Spiel blieb die Mannschaft des TB Neuffen. Zwei Spiele vom Gesamtergebnis her war man jedoch vor dem TB Neuffen, so daß ein 5:4-Sieg gegen den TB Neuffen reichen würde.

Mit großem Einsatz konnte man an einem heißen Samstagnachmittag nach den Einzeln mit 4:2 in Führung gehen. Nachdem man mit großer Spannung und Kampfgeist ein Doppel im 3. Satz gewinnen konnte, war der 5:4-Sieg perfekt. Somit konnte man zusammen mit vielen treuen Fans gleichzeitig den Aufstieg in die Bezirksliga auf der heimischen „Georgii-Tennisanlage“ bejubeln.

Wir Seniorinnen haben es endlich vollbracht – und den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft! Seit 1991 spielen wir für den Verein – das heißt 4 Jahre und zweimal aufgestiegen zu sein! Drum nehmt euch kurz und die Muße dazu – und lest gemütlich hier in Ruh!

Wir Mannschaftsspieler haben es schön – weil wir nie unter Erfolgsdruck stehen! In der Rangliste geht es rauf und runter – das belebt und hält alle munter! Spiel und Sieg ist stets das Ziel – die Fans die sehen bei uns viel! Vorhand, Rückhand, Volley, Stop – so machen wir die Gegner flott!

Und hat man erwischt einen guten Tag – dann freut man sich über jeden Schlag! Dazwischen trifft man sich am Netz – zu einem netten kleinen „Geschwätz“! Denn die Leiden und Beschwerden – müssen bei Seniorinnen besprochen werden! Mannschaftsspieler sind des Vereines Stolz – denn sie sind aus besonderem „Holz“! Zum Training sind sie stets bereit – egal ob's stürmt, regnet oder schneit! Sie haben trotzdem die Plätze genützt – und sind eben in lange Hosen geschlüpft! Sie halten sich fit und setzen sich ein – für den Aufstieg, die Mannschaft und den Verein! Die Kameradschaft wird groß geschrieben – in Niederlagen wie auch bei Siegen! Bei Laki auf dem Jägerhaus – machen wir dann auch gern mal einen drauf! Denn nur wenn man fest zusammenhält – kann was erreicht werden auf dieser Welt! Die gelbe Filzkugel soll ein Beitrag sein – um zusammenzufinden im Verein! Daß sportlich alle Träume werden wahr – das wünsche ich uns allen – auch in diesem Jahr!

Regina Kaiser



Unsere Tennis-Seniorinnen.

Faustballabteilung

Nachdem das Jahr 1993 zunächst einen Aufwärtstrend erkennen ließ, hat das vergangene Jahr zwar keinen Rückschritt, aber sportlich auch keinen weiteren Fortschritt gebracht. Der Spielbetrieb konnte aber das ganze Jahr aufrecht erhalten werden, im Sommer allerdings teilweise nur mit Unterstützung der Spieler des Schneeschuhvereins.